

# Naturschutzrechtliche Probleme bei der Zulassung und Planung von Windenergieanlagen auf dem Land

Promotionsvorhaben an der Bucerius Law School,  
Doktorvater: Professor Doktor Herrmann Pünder

## Überblick: Gegenstand der Dissertation

Frau Dr. Joyce von Marschall hat im Rahmen ihrer Promotion an der Bucerius Law School untersucht, inwieweit naturschutzrechtliche Belange im Rahmen der Zulassung und Planung von Onshore-Windenergieanlagen (WEA) Einfluss auf deren öffentlich-rechtliche Zulässigkeit haben. Sie hat vor dem Hintergrund des geltenden Naturschutzrechts versucht zu ergründen, weshalb der Ausbau von WEA hinter den politischen gesetzten Zielen zurückbleibt. Die Promotion enthält Überlegungen dazu, an welchen rechtlichen Stellschrauben gedreht werden könnte, um den Ausbau von WEA an Land zu beschleunigen und somit einen wesentlichen Beitrag zu dem Atomausstieg leisten zu können. Die Arbeit enthält eine Mehrzahl von Vorschlägen, wie sowohl die Gesetzgebung und die Rechtsprechung als auch der Rechtsanwender den zu befürwortenden Ausbau von WEA als einem Segment der erneuerbaren Energien unterstützen kann.



Windräder (Quelle: © Kara - Fotolia)

## Belange des Naturschutzrechts bei Zulassungsentscheidungen von WEA

In dem ersten Teil der Arbeit werden zunächst die allgemeinen öffentlich-rechtlichen Anforderungen an WEA an Land dargestellt. Im Anschluss daran setzt sich Joyce von Marschall mit den verschiedenen

naturschutzrechtlichen Anforderungen an WEA in der Theorie und Praxis auseinander. Dabei wird kritisch hinterfragt, inwieweit bestimmte Ansätze auf Ebene der Eingriffsregelung, des Landschafts- und Habitatschutzes sowie auf Ebene des Artenschutzes auf den Prüfstand zu stellen und möglicherweise zu ändern sind.

## Belange des Naturschutzrechts bei der Planung von WEA durch das Bauleitplanungs- und Raumordnungsrecht

Im zweiten und dritten Teil der Arbeit beleuchtet Joyce von Marschall die Vorgaben an WEA durch die Bauleitplanung und das Raumordnungsrecht, welche maßgeblich durch die Rechtsprechung geprägt sind. Es ist erkennbar, dass durch diese vorgelagerten bzw. übergeordneten Rechtsinstrumente erheblich Einfluss auf die Umsetzungsmöglichkeiten von WEA an Land genommen werden kann. Es erfolgt eine kritische Auseinandersetzung nebst Lösungsvorschlägen, wie gerade auch in der praktischen Umsetzung dem Ausbau von WEA an Land Vorschub geleistet werden kann.



Dr. Joyce von Marschall

Dr. Joyce von Marschall hat ihre Karriere als Associate im Bereich des Öffentlichen Wirtschaftsrechts bei der Kanzlei Freshfields Bruckhaus Deringer LLP in Hamburg begonnen. Gemeinsam mit ihrem damaligen Partner und Kollegen war Joyce von Marschall sodann an der Gründung der Kanzlei Chatham Partners LLP beteiligt. Chatham Partners ist eine Boutique, die auf die rechtliche Beratung von Projekten im Bereich Infrastruktur, Erneuerbare Energien und Immobilien spezialisiert ist. Bei Chatham Partners berät Joyce von Marschall schwerpunktmäßig Offshore-Windparkprojekte in Betrieb und in Planung. Sie begleitet maßgeblich komplexe Zulassungs- und Planfeststellungsverfahren. Darüber hinaus berät sie zu anderen Formen der Energiegewinnung sowie im Bereich des Immobilienrechts. Dabei hat sie eine Vielzahl von streitigen Verfahren geführt.